

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.05.2011

überarbeitet am: 19.05.2011

## 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### Produktidentifikator

**Handelsname:** weber.tec 945 Komp.B**Sicherheitsdatenblatt-Nummer:** 49PD20287-b**Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffes / des Gemisches**Bauchemie  
Härter**Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Hersteller/Lieferant:**

Saint Gobain Weber GmbH

Schanzenstr. 84

D-40549 Düsseldorf

++49(0)211/91369-0

email: werner.wissmann@saint-gobain.com

**Notrufnummer:** Telefon: +49(0)6131-19240

## 2 Mögliche Gefahren

### Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

GHS05 Ätzwirkung

Hautätz. 1A H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.



GHS07

Akut Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Sens. Haut 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Aqu. chron. 3 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG



C; Ätzend

R34: Verursacht Verätzungen.



Xn; Gesundheitsschädlich

R20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.



Xi; Sensibilisierend

R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

### Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.05.2011

überarbeitet am: 19.05.2011

**Handelsname: weber.tec 945 Komp.B**

(Fortsetzung von Seite 1)

**Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.  
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



C Ätzend

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin  
1,3-Benzoldimethanamin  
Polyoxypropylendiamin

**R-Sätze:**

- 20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
- 34 Verursacht Verätzungen.
- 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**S-Sätze:**

- 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- 28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser
- 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.
- 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
- 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

**Sonstige Gefahren**

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** Nicht anwendbar.  
**vPvB:** Nicht anwendbar.

**3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**Chemische Charakterisierung: Gemische**

**Beschreibung:** Reaktionsharz-Härter auf der Basis von Aminen und Polyaminen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 9046-10-0	Polyoxypropylendiamin C R34 Hautätz. 1B, H314	25 - 50%
CAS: 2855-13-2 EINECS: 220-666-8 Indexnummer: 612-067-00-9	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin C R34;  Xn R21/22;  Xi R43 R52/53 Hautätz. 1B, H314;  Akut Tox. 4, H302; Akut Tox. 4, H312;  Sens. Haut 1, H317;  Aqu. chron. 3, H412	10 - 25%

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.05.2011

überarbeitet am: 19.05.2011

**Handelsname: weber.tec 945 Komp.B**

(Fortsetzung von Seite 2)

CAS: 100-51-6 EINECS: 202-859-9 Indexnummer: 603-057-00-5	Benzylalkohol ☒ Xn R20/22 ⚠ Akut Tox. 4, H302; Akut Tox. 4, H332	10 - 25%
CAS: 1477-55-0 EINECS: 216-032-5	1,3-Benzoldimethanamin ☒ C R35; ☒ Xn R20/22; ☒ Xi R43 R52/53 ⚠ Akut Tox. 3, H331; ⚠ Hautätz. 1A, H314; ⚠ Akut Tox. 4, H302; Akut Tox. 4, H312; Sens. Haut 1, H317; Aqu. chron. 3, H412	5 - 10%

**Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Den Verunglückten aus dem Gefahrenbereich unverzüglich entfernen. Bei Unwohlsein des Patienten einen Arzt aufsuchen und dieses Datenblatt vorlegen.

**Nach Einatmen:** Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt:**

Betroffene Hautpartien mit Watte oder Zellstoff abtupfen und anschließend gründlich mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Das Wasser sollte möglichst temperiert sein (20-30°C).

**Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

**Hinweise für den Arzt:**
**Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Löschmittel**
**Geeignete Löschmittel:**

 CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

**Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei einem Brand kann frei gesetzt werden:

 Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

Kohlenmonoxid (CO)

 Ammoniak (NH<sub>3</sub>)

**Hinweise für die Brandbekämpfung**
**Besondere Schutzausrüstung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Vollschutzanzug tragen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.05.2011

überarbeitet am: 19.05.2011

**Handelsname: weber.tec 945 Komp.B**

(Fortsetzung von Seite 3)

**Weitere Angaben**

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

### 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Das Produkt darf nicht in Kanalisationen, Gewässer oder ins Erdreich eindringen.

**Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

**Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

### 7 Handhabung und Lagerung

**Handhabung:****Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Behälter dicht geschlossen halten.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Lagerung:**

**Anforderung an Lagerräume und Behälter:** An einem kühlen Ort lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Reduktionsmitteln aufbewahren.  
Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.  
Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.  
Getrennt von Lebensmitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

**Empfohlene Lagertemperatur:** 5-30°C.

**Lagerklasse:** LGK (nach VCI-Konzept): 8A - Brennbare ätzende Stoffe

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

**Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.05.2011

überarbeitet am: 19.05.2011

**Handelsname: weber.tec 945 Komp.B**

(Fortsetzung von Seite 4)

**Zu überwachende Parameter**
**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	%	Art	Wert	Einheit
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin				
MAK	vgl.Abschn.IIb				
100-51-6	Benzylalkohol				
MAK	vgl.Abschn.IIb				
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin				
MAK	vgl.Abschn.IV				

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition**
**Persönliche Schutzausrüstung:**
**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Nach der Verarbeitung des Produktes eine rückfettende Hautcreme benutzen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

**Atemschutz:**

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät:

Filter: AX

**Handschutz:**

Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

**Handschuhmaterial**

Nitrilkautschuk

Butylkautschuk

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Augenschutz:** Dichtschießende Schutzbrille

**Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

**Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
**Allgemeine Angaben**
**Aussehen:**

<b>Form:</b>	Flüssig
<b>Farbe:</b>	Gelblich

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.05.2011

überarbeitet am: 19.05.2011

**Handelsname: weber.tec 945 Komp.B**

(Fortsetzung von Seite 5)

<b>Geruch:</b>	Charakteristisch
<b>pH-Wert:</b>	nicht anwendbar.
<b>Zustandsänderung</b> <b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Flammpunkt:</b>	> 100°C (DIN ISO 2592)
<b>Zündtemperatur:</b>	435°C (DIN 51794)
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
<b>Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
<b>Dampfdruck bei 20°C:</b>	0,1 hPa (DIN 51640)
<b>Dichte bei 20°C:</b>	1,12 g/cm <sup>3</sup> (DIN 51757)
<b>Schüttdichte:</b>	Nicht anwendbar.
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Unlöslich.
<b>Viskosität:</b> <b>Dynamisch bei 20°C:</b>	80 mPas (DIN 53019)
<b>Kinematisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Lösemitteltrennprüfung:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Lösemittelgehalt:</b> <b>Organische Lösemittel:</b>	0 %
<b>VOC der Schweiz</b>	0,00 %
<b>VOC der EU</b>	24,00 %
<b>Sonstige Angaben</b>	Keine.

### 10 Stabilität und Reaktivität

**Reaktivität**
**Chemische Stabilität**
**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

Reaktionen mit Säuren.

**Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

### 11 Toxikologische Angaben

**Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
**Akute Toxizität:**
**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Komponente	Art	Wert	Spezies
<b>9046-10-0 Polyoxypropylendiamin</b>			
Oral	LD50	2855 mg/kg (Ratte)	

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.05.2011

überarbeitet am: 19.05.2011

**Handelsname: weber.tec 945 Komp.B**

(Fortsetzung von Seite 6)

Dermal	LD50	2140 mg/kg (Kaninchen)
<b>2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin</b>		
Oral	LD50	1030 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	1840 mg/kg (Kaninchen)
<b>100-51-6 Benzylalkohol</b>		
Oral	LD50	1230 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	4178 mg/l (Ratte)
<b>1477-55-0 1,3-Benzoldimethanamin</b>		
Oral	LD50	930 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	2,4 mg/l (Ratte)

**Primäre Reizwirkung:**
**an der Haut:** Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.

**am Auge:** Starke Ätzwirkung.

**Sensibilisierung:** Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Gesundheitsschädlich

Ätzend

## 12 Umweltbezogene Angaben

**Toxizität**
**Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Testart	Wirkkonzentration	Methode	Bewertung
<b>9046-10-0 Polyoxypropylendiamin</b>			
EC50/72h	135 mg/l	(scenedesmus subspicatus (Alge))	
LC50/48h	48 mg/l	(Daphnia magna (großer Wasserfloh))	
LC50/96h	> 100 mg/l	(Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))	
<b>2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin</b>			
EC 10/18h	1120 mg/l	(pseudomonas putida)	
EC50/24h	42 mg/l	(Daphnia magna (großer Wasserfloh))	
EC50/72h	37 mg/l	(scenedesmus subspicatus (Alge))	
LC50/48h	185 mg/l	(Leuciscus idus (Goldorfe))	
LC50/96h	110 mg/l	(Brachydanio (Zebrabärbling))	
<b>100-51-6 Benzylalkohol</b>			
EC 10	400 mg/l	(pseudomonas putida)	
EC50/24h	400 mg/l	(Daphnia magna (großer Wasserfloh))	
EC50/96h	640 mg/l	(scenedesmus quadricauda (Alge))	
LC50/48h	645 mg/l	(Leuciscus idus (Goldorfe))	
LC50/96h	10 mg/l	(Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch))	
	460 mg/l	(Pimephales promelas (Elritze))	

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.05.2011

überarbeitet am: 19.05.2011

**Handelsname: weber.tec 945 Komp.B**

(Fortsetzung von Seite 7)

**1477-55-0 1,3-Benzoldimethanamin**

EC50/48h &gt;10-100&lt; mg/l (Daphnia magna (großer Wasserfloh))

EC50/72h &gt;10-100&lt; mg/l (Alge)

LC50/96h &gt;100 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))

**Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Sonstige Hinweise:** Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.

**Verhalten in Umweltkompartimenten:**
**Bioakkumulationspotenzial**
**2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin**

EBAB 0,79 log Pow (-)

**100-51-6 Benzylalkohol**

EBAB 1,1 log Pow (Bioakkumulation)

**Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Ökotoxische Wirkungen:**
**Verhalten in Kläranlagen:**

Testart	Wirkkonzentration	Methode	Bewertung
<b>100-51-6 Benzylalkohol</b>			
EC 50 (3h)	79 mg/l	(scenedesmus quadricauda (Alge))	

<b>100-51-6 Benzylalkohol</b>			
BSB (5)	1550 mg O <sub>2</sub> /g (-)		

**Sonstige Hinweise:**

<b>100-51-6 Benzylalkohol</b>			
BSB (5)	1550 mg O <sub>2</sub> /g (-)		

<b>100-51-6 Benzylalkohol</b>			
BSB (5)	1550 mg O <sub>2</sub> /g (-)		

**Weitere ökologische Hinweise:**
**Allgemeine Hinweise:**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

schädlich für Wasserorganismen

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

**Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 13 Hinweise zur Entsorgung

**Verfahren der Abfallbehandlung**
**Empfehlung:**

Nach dem Mischen mit der Harz-Komponente, eine Teilmenge in das Härter-Gebinde zurückfüllen, kräftig umrühren und die Masse wieder zurückgießen. Ausgehärtete Epoxidharz-Produkte sind keine besonders überwachungsbedürftigen Abfälle und in der Regel wie hausmüllähnlicher Gewerbeabfall zu entsorgen.

**Europäischer Abfallkatalog**

Mögliche Abfallschlüsselnummer: Die konkrete Abfallschlüsselnummer ist abhängig von der Herkunft des Abfalls.

07 02 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände
-----------	---

**Ungereinigte Verpackungen:**
**Empfehlung:**

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

(Fortsetzung auf Seite 9)



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.05.2011

überarbeitet am: 19.05.2011

**Handelsname: weber.tec 945 Komp.B**

(Fortsetzung von Seite 8)

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

### 14 Angaben zum Transport

#### Landtransport ADR/RID und GGVSEB (grenzüberschreitend/Inland):



<b>ADR/RID-GGVSEB Klasse:</b>	8 (C7) Ätzende Stoffe
<b>Kemler-Zahl:</b>	80
<b>UN-Nummer:</b>	2735
<b>Verpackungsgruppe:</b>	II
<b>Gefahrzettel</b>	8
<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	2735 POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (ISOPHORONDIAMIN, Polyoxypropylendiamin)
<b>Begrenzte Menge (LQ)</b>	1L
<b>Beförderungskategorie</b>	2
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	E

#### Seeschifftransport IMDG/GGVSee:



<b>IMDG/GGVSee-Klasse:</b>	8
<b>UN-Nummer:</b>	2735
<b>Label</b>	8
<b>Verpackungsgruppe:</b>	II
<b>EMS-Nummer:</b>	F-A,S-B
<b>Marine pollutant:</b>	Nein
<b>Segregation groups</b>	Alkalis
<b>Richtiger technischer Name:</b>	POLYAMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (ISOPHORONEDIAMINE, Polyoxypropylene diamine)

#### Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:



<b>ICAO/IATA-Klasse:</b>	8
<b>UN/ID-Nummer:</b>	2735
<b>Label</b>	8
<b>Verpackungsgruppe:</b>	II
<b>Richtiger technischer Name:</b>	POLYAMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (ISOPHORONEDIAMINE, Polyoxypropylene diamine)

#### UN "Model Regulation":

UN2735, POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND (ISOPHORONDIAMIN, Polyoxypropylendiamin), 8, II

(Fortsetzung auf Seite 10)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.05.2011

überarbeitet am: 19.05.2011

**Handelsname: weber.tec 945 Komp.B**

(Fortsetzung von Seite 9)

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Achtung: Ätzende Stoffe  
**Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**  
Nicht anwendbar.

### 15 Rechtsvorschriften

**Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Nationale Vorschriften:**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig nach der Gefahrstoffverordnung in der letztgültigen Fassung.

Das Produkt unterliegt der Chemikalien-Verbotsverordnung. Die Abgabe an private Endverbraucher sowie die Selbstbedienung sind reglementiert.

**(D) GISCODE:**

RE1: Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend (Bei Mehrkomponentensystemen bezieht sich der Giscode auf die vorgegebene Mischung)

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**

**Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
II	25 - 50
NK	10 - 25

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

**BG-Merkblatt:**

M 004: Reizende Stoffe Ätzende Stoffe

M 023: Polyester- und Epoxidharze

M 042: Hautschutz

M 050: Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen

M 053: Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen

**Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### 16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Relevante Sätze**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H331 Giftig bei Einatmen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

R34 Verursacht Verätzungen.

R35 Verursacht schwere Verätzungen.

(Fortsetzung auf Seite 11)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.05.2011

überarbeitet am: 19.05.2011

**Handelsname: weber.tec 945 Komp.B**

(Fortsetzung von Seite 10)

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit**Ansprechpartner:** Herr Wissmann tel. ++49 2363/399-210**Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

**\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**

DE